

Vorbeugend und umweltverträglich handeln:

Wir empfehlen: So wenig und schonend wie möglich, soviel wie nötig! Um dies zu erreichen sollte man

- bei Neupflanzungen resistente bzw. wenig anfällige (bei Kirschen frühe) Sorten wählen
- Kulturführung verbessern (Komposteinsatz, Wasserversorgung z.B. durch Freihalten der Baumscheiben, sachgemäßer Schnitt)
- mechanische Maßnahmen durchführen (z.B. Leimringe gegen Frostspanner, Entfernung mehlaubefallener Zweige, Fruchtmumien usw.)
- Nützlinge fördern bzw. gezielt einsetzen (z.B. Schlupfwespen, Florfliegen, Raubmilben ect.)
- Vorbeugend Pflanzenstärkungsmittel einsetzen. Dadurch kann der Pflanzenschutzmitteleinsatz deutlich reduziert bzw. ersetzt werden!
- Einsatz von Pflanzenschutzmitteln nur wenn unbedingt nötig, dann jedoch das umweltverträglichere wählen (beachten Sie: Diese Mittel wirken i.R. nur zufriedenstellend, wenn sie **rechtzeitig** und **mehrmals** eingesetzt werden!)

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.gartenakademie.rlp.de unter den Suchbegriffen "Pflanzenstärkungsmittel" bzw. „Nützlinge“.

Alternativen zum Pflanzenschutzmitteleinsatz finden Sie auf Pflanzenschutz-Informationssystem für den Haus- und Freizeitgärtner www.pflanzenschutz-hausgarten.de

Einsatz von Pflanzenstärkungsmitteln

Als Pflanzenstärkungsmittel werden vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) Präparate registriert, welche die Widerstandsfähigkeit von Pflanzen gegen Schadorganismen erhöhen (ohne eine direkte Wirkung auf die Schadorganismen auszuüben). Demnach kann ein Mittel nicht zugleich Pflanzenschutzmittel und Pflanzenstärkungsmittel sein. Sobald ein Mittel eine direkte Wirkung auf Schadorganismen oder Krankheitserreger hat, handelt es sich (rechtlich) um ein Pflanzenschutzmittel. Pflanzenstärkungsmittel dürfen nur vertrieben werden, wenn sie in eine Liste des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit aufgenommen sind. Die Aufnahme in die Liste setzt voraus, dass die Mittel bei sachgerechter Anwendung keine schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier und auf die Umwelt haben. Ein Nachweis der Wirksamkeit wird gesetzlich nicht verlangt. Das vereinfacht das Listungsverfahren für den Antragsteller, bedeutet aber, dass die Wirksamkeit von den Behörden nicht geprüft werden kann. Pflanzenstärkungsmittel sollen die pflanzeigene Widerstandsfähigkeit erhöhen durch die Aktivierung von Abwehrstoffen gegen Schadorganismen (induzierte Resistenz) und/oder die Einlagerung von Substanzen in die Zellwände (erschweren des Eindringens von Pilzen/ Insekten) und/oder Schutz vor negativen Witterungseinflüssen (z.B. Frost, UV-Einwirkung, Verdunstung) bieten. und/oder allgemein dazu beitragen, die Bewurzelung, das Wachstum und die Blütenbildung zu verbessern, den Ertrag zu steigern, das Bodenleben zu fördern, vorhandene Nähr- und Inhaltsstoffe zu aktivieren. Diese Mittel müssen vorbeugend und mehrmals angewendet werden. Sie sind kein "Reparaturmittel" für Kulturfehler (z.B. zu wenig gewässert, falsche Düngung usw.) .In Jahren mit "normalem" Wetter und /oder mittlerem Schädlingsaufkommen können diese Mittel erfahrungsgemäß oft den Pflanzenschutzmitteleinsatz ersetzen oder merklich reduzieren. Bei sehr starkem Befallsdruck oder extremer Witterung ist die Wirkung nicht ausreichend. Grundsätzlich gilt, dass auch Pflanzenschutzmittel in solchen Jahren an ihre Grenzen kommen!

Die jeweils aktuelle Listung ist unter www.bvl.bund.de zu finden. Als Pflanzenstärkungsmittel sind hier unter anderem auch verschiedene Wundverschlussmittel und Weißanstriche gelistet.

Einige bis zum 14.2.2013 noch als Pflanzenstärkungsmittel gehandelte Produkte, bei denen die Versorgung der Pflanzen mit Nähr- und Spurenstoffen und die Anregung des Wachstums im Vordergrund steht, wurden den Pflanzenhilfsmitteln oder Bodenhilfsstoffen zugeordnet. Diese Produktgruppen unterliegen dem Düngemittelrecht und man findet sie jetzt im Düngemittelregal z.B. Algenpräparate (Neudo-vital Obstspritzmittel organisch-mineralischer Kaliumdünger 6 + 1 + 2,5) als Blattdünger.

Pflanzenschutzmittel für den Obstgarten 2018 (Stand: Dezember 2017):

Bevor Sie Pflanzenschutzmitteln anwenden, sollten Sie ganz kritisch fragen: „Ist diese Behandlung in meinem Obstgarten wirklich nötig?“ Die Angaben in der Tabelle sind beispielsweise so zu verstehen: Ist eine Apfelsorte **schorfanfällig und tritt jedes Jahr Schorf auf**, dann können mehrere Schorfspritzungen nötig sein. **Bei resistenten Sorten kann ganz oder teilweise darauf verzichtet werden!** Eine Austriebsspritzung sollte nur erfolgen, wenn wirklich sehr viele überwinterte Schädlinge vorhanden sind!

Zeitpunkt	gegen	Mittel
Apfel: bevorzugt Schorf- und mehlauresistente bzw. wenig anfällige Sorten wie z.B. Topas, Re-Sorten etc. pflanzen!		
8-10 Tagen nach beginnendem Knospenaustrieb	überwinternde Schädlinge	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser)
1X kurz vor der Blüte	Schorf, Mehltau	Duaxo Universal Pilzspritzmittel (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T)
in die Blüte	Schorf, Mehltau, Raupen	Duaxo Universal Pilzspritzmittel (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T) o. Flint (0,5 g/ 100 m ² in max. 5l, WZ 7T, max. 1X) Zulassungsende: 31.7.2018 Dipel ES oder XenTari (10g/10l Wasser)
Beachte: Im Frühjahr und Sommer Mehltautriebe ständig mit der Schere entfernen!		
in die abgehende Blüte	Schorf, Mehltau	Duaxo Universal Pilzspritzmittel (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T)
ca. 8-10 Tage nach Blühende	Schorf, Mehltau, Blattläuse	Duaxo Universal Pilzspritzmittel (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T) Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
Ab Anf. Juni (max. 2 X i. Abstand v. 8 – 10 T.)	Obstmade (Apfelwickler)	MADEX 3 (1,5 ml/10 l Wasser) oder Madex Max oder Carpovirusine
Juni/Juli (bei Grünen Blattläusen an den Triebspitzen)	Grüne Blattläuse	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine), Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung
Ab Anf. Juni (max. 2 X i. Abstand v. 8 – 10 T.)	Obstmade (Apfelwickler)	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine), Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung
Alternativ zur chemischen Bekämpfung (nicht gleichzeitig!) des Apfelwicklers (nur befallsmindernd):		
Ab Ende September nach der Ernte bei feuchter Witterung	Obstmade (Apfelwickler)	Steinernema feltiae –Nematoden (nemapom) auf Stamm u. Boden zur Reduzierung der überwinterten Larven ausbringen. (1Packung/ 5l Wasser für 20 Spalierbäume o. 3 Halb-/Hochstämme)
Birne: Robuste Sorten wie Clapp's Liebling, Harrow Sweet ect. pflanzen!		
8-10 Tagen nach beginnendem Knospenaustrieb	überwinternde Schädlinge, Milben	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser)
8 - 10 Tagen später und 1X kurz vor der Blüte	Schorf, (*Nebenwirkung Birnengitterrost) Milben	Duaxo Universal Pilzspritzmittel* (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T) o. Flint (0,5 g/ 100 m ² in max. 5l, WZ 7T, max. 1X) Zulassungsende: 31.7.2018 Kanemite SC (12,5ml/10l Wasser)
in die Blüte	gegen Schorf, (*Neben- wirkung: Birnengitterrost) Raupen	Duaxo Universal Pilzspritzmittel* (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T) o. Flint (0,5 g/ 100 m ² in max. 5l, WZ 7T, max. 1X), XenTari (10g/10l Wasser)
in die abgehende Blüte	gegen Schorf, (*Neben- wirkung: Birnengitterrost) Blattläuse	Duaxo Universal Pilzspritzmittel* (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T) Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
ca. 8 – 10 Tage nach Blühende	gegen Schorf	Flint (0,5 g/ 100 m ² in max. 5l , WZ 7T, max. 1X)

WZ = Wartezeit in Tagen: Zeit zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühestmöglichen Nutzung (unbedingt einhalten!) der pflanzlichen Produkte. Die Gebrauchsanweisung ist bei Anwendung genauestens zu beachten!

**Gartenakademie Rheinland-Pfalz
Breitenweg 71, 67435 Neustadt/Weinstr.**

Mit Beginn des Blattaustriebes 4X mit 10 -14-tägigem Abstand	Birnengitterrost, auch gegen Schorf u. Mehltau	Duaxo Universal Pilzspritzmittel (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T)
Ab Anfang Juni (max. 2 X i. Abstand von 8 – 10 Tagen)	Obstmade	Madex Max (1,25 ml/10 l Wasser) oder Carpovirusine. (10ml/10l Wasser)
Juni/Juli (bei Grünen Blattläusen an den Triebspitzen)	Grüne Blattläuse	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
Ab Anfang Juli (max. 2 X im Abstand von 8 – 10 Tagen)	Obstmade	Madex Max (1,25 ml/10 l Wasser) oder Carpovirusine. (10ml/10l Wasser)
Ab Ende September nach der Ernte bei feuchter Witterung	Obstmade (Apfelwickler) (nur befallsmindernd)	Steinernema feltiae –Nematoden (nemapom) auf Stamm u. Boden zur Reduzierung der überwinterten Larven. ausbringen. (s. Apfel)
Süß- und Sauerkirschen: Bei Süßkirschen frühe Sorten (1.-3. Kirschwoche) pflanzen, da sie nicht/weniger von der Kirschfruchtfliege befallen werden!		
zum Austrieb	überwinternde Schädlinge	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser)
im Weißknospenstadium	Monilia-Spitzendürre, Frostspanner	Teldor (10 g/10 l Wasser) o. Duaxo Universal Pilzspritzmittel (s.o., WZ 28T) Dipel ES (5ml/100m ² in 5l Wasser, WZ 2T)
bei Vollblüte	Monilia-Spitzendürre	Teldor (10 g/10 l Wasser) o. Duaxo Universal Pilzspritzmittel (s.o., WZ 28T)
in die abgehende Blüte	Schwarze Kirschblattläuse	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
im Juni/Juli (vor der Ernte)	Monilia – Fruchtfäule u. Blattläuse	Teldor (10 g /10 l Wasser, WZ 3 Tage) + Neudosan Neu Blattlausfrei (Dosierung und Sprühen s.o.)
Im Oktober Anlegen von Leimringen gegen den Frostspanner!		
Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen: Scharkeste Sorten pflanzen wie Katinka, Jojo ect.		
Zum Austrieb	überwinternde Schädlinge	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser)
Je1X zu Beginn u. Mitte der Blüte	Monilia-Spitzendürre	Teldor (15 g pro10 l Wasser)
Bei Pflaumenrost max. 3X im 10 – 14-tägigem Abstand	Pflaumenrost, Monilia-Spitzendürre	Duaxo Universal Pilzspritzmittel (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T)
1X im Juni/Juli (vor der Ernte)	Monilia-Fruchtfäule, Blattläuse	Teldor (10 g pro 10 l Wasser, WZ 3 Tage) + Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
Im Oktober Anlegen von Leimringen gegen den Frostspanner!		
Pfirsich, Aprikosen: weniger anfällige Sorten pflanzen wie z. B. `Alexander`, `Früher Roter Ingelheimer`, `Rekord von Alfter`, `Benedicte`, `Roter Ellerstädter` (Synonym: `Kernechter vom Vorgebirge`), `Amsden`. Unter den gelbfleischigen Sorten gilt `Dixired` als weniger anfällig, bei den rotfleischigen ist die Sorte `Roter Weinbergspfirsich` (Synonym `Pêche de Vigne`) sehr robust.		
4X vor dem Austrieb ab Beginn Knospenschwellen (E. Januar – Anf. März) i. Abstand v. 8 T. (bes. i. d. Warmphasen über 10°C)	Kräuselkrankheit	<i>Neudo-Vital Obstspritzmittel</i> (300 ml/10 l Wasser). Hierzu liegen Versuchsergebnisse mit guten Wirkungsgraden vor! Alternativ: Duaxo Universal Pilzspritzmittel (11ml/100m ² in 5 l Wasser, WZ 28T) -> beide nur befallsmindernd!
zum Austrieb	überwinternde Schädlinge	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser)
Bei Befall (3 – 4 Behandlungen)	Blattläuse	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
Stachelbeeren: Nur gegen Stachelbeermehltau resistente Sorten pflanzen wie Rokula, Invicta ect.		
3X ab Beginn Austrieb in 10-tägigem Abstand	Stachelbeermehltau	THIOVIT JET (40g/10l Wasser)
zum Austrieb	überwinternde Schädlinge	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser)
Bei Befall (3 – 4 Behandlungen)	Blattläuse	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)

WZ = Wartezeit in Tagen: Zeit zwischen der letzten Anwendung eines Pflanzenschutzmittels und der Ernte bzw. der frühestmöglichen Nutzung (unbedingt einhalten!) der pflanzlichen Produkte. Die Gebrauchsanweisung ist bei Anwendung genauestens zu beachten!

Gartenakademie Rheinland-Pfalz
Breitenweg 71, 67435 Neustadt/Weinstr.

Johannisbeeren		
zum Austrieb	überwinternde Schädlinge	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser)
bei Beginn u. Mitte Blüte	Blattfallkrankheit	Teldor (10 g/10 l Wasser, WZ 7 Tage)
Bei Befall (3 – 4 Behandlungen)	Blattläuse	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
Himbeeren: Abgetragene alte u. kranke Ruten sofort nach der Ernte entfernen u. vernichten! Hügelpflanzung! Herbsthimbeeren pflanzen(z. B. `Autumn Bliss` etc.), da sie wesentlich robuster gegen Ruten- und Wurzelkrankheiten sind!		
Austriebsspritzung bei vorjährigem Befall	Himbeerblattgall-, Spinnmilben	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser)
Je 1x bei beginnender Blüte u. Vollblüte	Grauschimmelfäule	Teldor (10 g/10 l Wasser, WZ 7 Tage)
Bei Befall (3 – 4 Behandlungen)	Blattläuse	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
nach der Ernte, bis vor der Blüte bei Sichtbarwerden der ersten Symptome	Rutensterben	Duaxo Universal Pilzspritzmittel (60ml/100m ² in 10 l Wasser)
Brombeeren: Brombeerranken im Herbst möglichst weit zurückzuschneiden, hängengebliebene Mumienfrüchte sind gründlich zu entfernen!		
Austriebsspritzung bei vorjährigem Befall	Brombeergall-, Spinnmilben	Compo Austrieb-Spritzmittel (200 ml/10 l Wasser) oder Kiron (15ml/10l Wasser)
jeweils 1x bei beginnender Blüte u. Vollblüte	Grauschimmelfäule	Teldor (10 g/10 l Wasser, WZ 7 T.)
Bei Befall (3 – 4 Behandlungen)	Blattläuse	Neudosan Neu Blattlausfrei (300ml/1000m ² in 1,5l Wasser, WZ keine) (Sprühen bis zur sichtbaren Benetzung)
Erdbeeren: Gegen Wurzel- und Fruchtfäule robuste Sorten pflanzen wie Korona, Darselect, Yamaska ect.		
3 X ab Blühbeginn alle 7-8 Tagen bis Bühende	Grauschimmelfäule, Anthraknose	Teldor (10 g/10 l Wasser, WZ 3 Tage)
Bei Auftreten	Nacktschnecken	Im Handel sind mehrere Schneckenkorn-Präparate auf Metaldehyd-Basis (z.B. Delicia Schneckenlinsen, etc.) sowie Eisen-III-Phosphat (Z.B. Ferramol Schneckenkorn.) erhältlich. Dosierangaben pro qm oder lfd m beachten!
Vor dem Pflanzen	Rhizomfäule	Spezial Pilzfrei Aliette, Tauchbehandlung (15-20 Minuten) der Wurzeln und Rhizome (5g/l Wasser), Bewässern!, Fenomenal (7,5g/10l Wasser, WZ 14 T)
im Pflanzjahr, nach der Ernte	Rot-/ Weißfleckenkrankheit	Duaxo Universal Pilzspritzmittel (60ml/100m ² in 20 l Wasser)
Bandspritzung nach der Pflanzung	Rote Wurzelfäule	Spezial Pilzfrei Aliette, (1g/100ml Wasser pro lfd. Meter bei 20cm Bandbreite) Fenomenal (7,5g/10l Wasser, WZ 14 T)
Tafeltrauben: Im Garten sollten nur pilzfeste und robuste Tafeltraubensorten gepflanzt werden wie z. B. `Birstaler Muscat`, `Palatina`, `Lakemont` (kernlos), `Fanny` (weiß), `Muscat bleu`, `Boskoop Glorie` (blau) etc..		
in die abgehende Blüte	Botrytis	Teldor (15 g/ 10 l Wasser)
2 – 3 X von Austrieb – Ende Blüte	Echter Mehltau (Oidium)	Compo Bio Mehltau-frei Thiovit Jet (70 g/10 l Wasser, WZ 28 Tage) o. Flint (1,2g/100m ² in 8l Wasser, WZ 35T)
1 – 2 X nach Austrieb – kurz vor Blüte bei den ersten Symptomen	falscher Mehltau (Peronospora):	Atempo-Kupferkalk o. Cueva Weinpilzfrei (WZ 35T) o. Polyram WG,(16g/100m ² in max.8l/100m ² Wasser, WZ 56T)